HERTEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 12a, M. 1:1000

„INDUSTRIEGEBIET HOHEWARDSTRASSE I"

zwischen Markenweg (N), Markenweg (O)
Emscher (S) und Ewaldstraße / Resser Bach (W)

zugleich Aufhebung der Baustufenordnung vom 8. Mai 1961, in Kraft getreten am 15. Juni 1961

Nachrichtliche Darstellungen

Bestand und Planungen

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

Außere Gestaltung baulicher Anlagen

Flächen

Art der baulichen Nutzung

Planänderungen

Aufgehobene Festsetzungen

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

Text zu Grenzen und Begrenzungslinien

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

Hohenlage der baulichen Anlagen

„Fläche für wasserwirtschaftliche Zwecke (Abwasserbeseitigung)" gemäß § 9 (1) Ziffer 7 BBauG

Der Bebauungsplan besteht aus diesem Blatt Zeichnung (Bebauungsplan, M. 1:1000), einem Übersichtsplan, M. 1:5000 als nachrichtlicher Anlage und einem Blatt Straßenschnitte (Regelprofile) nachrichtlich

Soweit festgesetzte Baulinien bzw. Baugrenzen vorhandene Gebäude anschneiden, gelten sie erst für den Fall, daß die vorhandenen Gebäude abgebrochen oder beseitigt werden

Alle bisher festgestellten Straßenfluchtlinien und Baufluchtlinien, sofern sie diesem Plan widersprechen, werden aufgehoben

Die in blauer Farbe eingetragenen Änderungen sind auf Grund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 16.7.1964 in den Bebauungsplan übernommen worden.
Herten, den 11. Dezember 1964

Techn. Stadtoberinspektor

Der Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk hat diesem Bebauungsplan am 21. Juli 1964 Az. 4-76-64 zu: 3/5167/64 zugestimmt.

Herten, den 17. August 1964

techn. Stadtoberinspektor

20. März 1964 — 23. März 1964 — 8. April 1964 — 25. Februar 1964 — 20. März 1964 — Herten, den 23. März 1964 — 4. Mai 1964 — 3. April 1964 — 25. Juni 1964 — 16. Juli 1964 — 17. Juli 1964 — 2. Febr. 1965 — 11. Februar 1965

Stadt Herten Westfalen

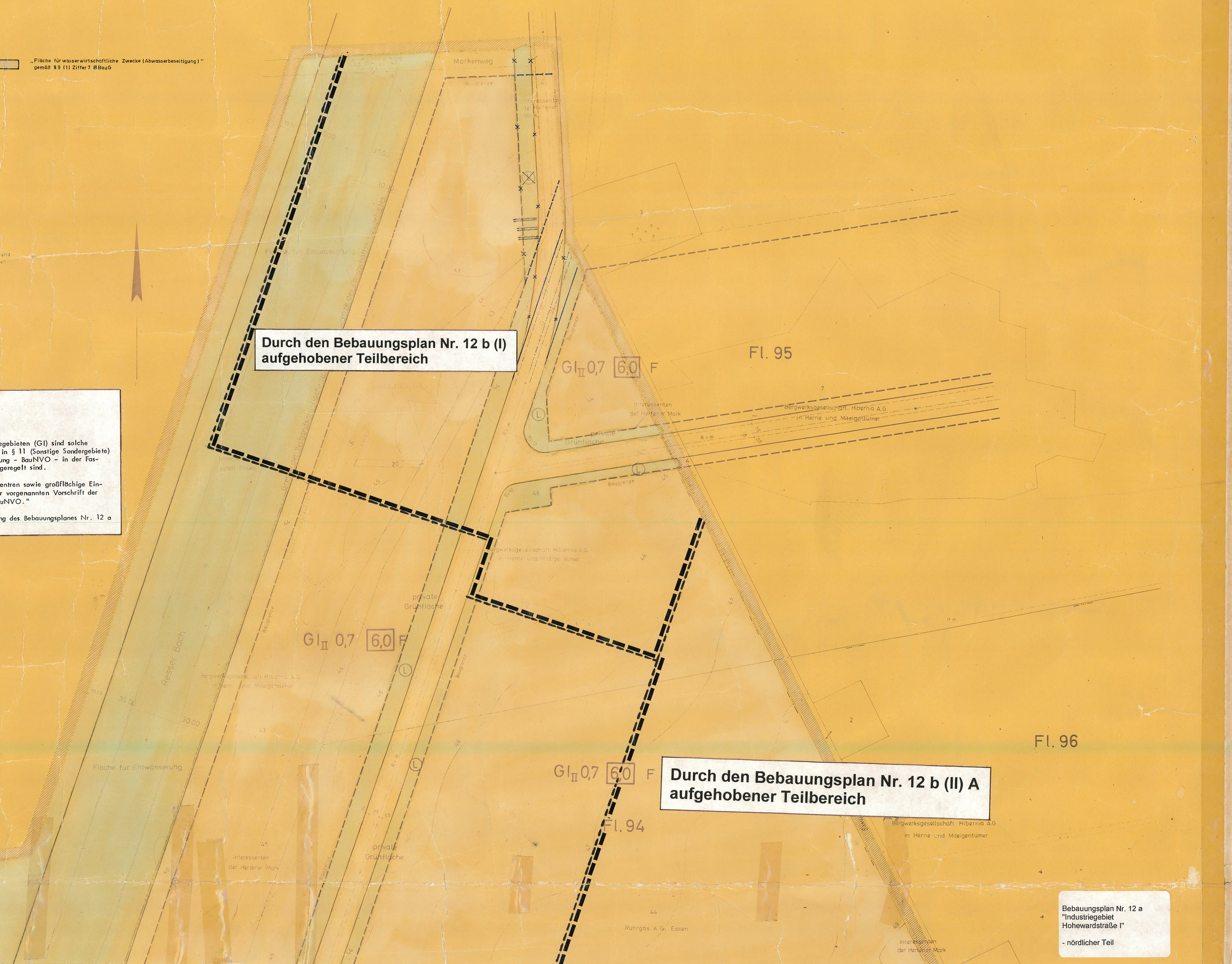
1. ÄNDERUNG

Textliche Festsetzung:

"In den ausgewiesenen Industriegebieten (GI) sind solche Nutzungen nicht zulässig, die in § 11 (Sonstige Sondergebiete) Abs. 3 der Baunutzungsverordnung - BauNVO - in der Fassung vom 15. September 1977 geregelt sind.

Unzulässig sind somit Einkaufszentren sowie großflächige Einzelhandelsbetriebe im Sinne der vorgenannten Vorschrift der 2. Änderungsverordnung der BauNVO."

Die Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 a ist beigefügt.



Bebauungsplan Nr. 12 a
"Industriegebiet Hohewardstraße I"
- nördlicher Teil